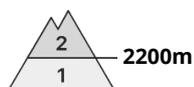




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 28.03.2021



Triebschnee



Alte Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die teils störanfälligen Triebschneeansammlungen sollten vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost vorsichtig beurteilt werden. Vorsicht vor allem oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und größer. Diese Stellen sind gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Sonntag fällt lokal Schnee oberhalb von rund 1700 m. Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die Triebschneeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee, besonders an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen.

Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten liegt viel Schnee.

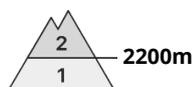
Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Triebschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 28.03.2021



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Mit starkem Nordwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Am Samstag wachsen sie etwas an. Lawinen sind mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten. Die Triebschneeansammlungen bleiben teilweise störanfällig, vor allem an Schattenhängen.

Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten liegt viel Schnee.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Aktivität von trockenen und feuchten Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung zu.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 28.03.2021

Alten Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese können v.a. an steilen Schattenhängen vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen sind meist klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Bis Sonntag fällt lokal etwas Schnee. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee, besonders an kammnahen Schattenhängen.

Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An Sonnenhängen und unterhalb der Waldgrenze liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.